

**Oktober 2013**

**Erfahrungsbericht mit Biotechnologie penergetic:**

Klingler Johann, 6311 Wildschönau Thierbach, 25 GVE, 15 ha Grünwiese, 1200 m

**Ausgangslage:**

Da ich von einigen Kitz-Agrar Mitgliedern gehört habe, dass sie mit penergetic arbeiten und recht zufriedene Ergebnisse erzielen, wollte ich es auch versuchen.

Zuerst behandelte ich konsequent meine Gülle und den Mist und dann zusätzlich 10 ha meiner Wiesen mit penergetic-k und -p (Bentonit/Melasse). Zum Vergleich habe ich 4 ha mit Kunstdünger (250kg Vollkorn/ha) behandelt.

**Beobachtungen:** Die Homogenität der Gülle verbesserte sich sehr schnell. Die Hitzeschäden waren auf den mit penergetic behandelten Flächen viel geringer, als die nicht behandelten.

Auf Grund dessen, brachte ich am 20. August auf einigen Teilflächen zusätzlich das Pflanzenstärkungsmittel **penergetic-p, 300g/ha** mit Wasser aus. Daraufhin war eine schnellere Regeneration und besseres Wachstum feststellbar. Die Kunstdünger-Vergleichsflächen waren nicht besser im Ertrag. So setzte ich auch hier nach dem 2. Schnitt penergetic ein und konnte dann hier ebenfalls eine Qualitätsverbesserung feststellen.

Trotz der großen Trockenheit 2013, war heuer zum ersten mal ein dritter Schnitt für mich möglich!

2013 hatte ich bessere **Qualität und MEHRERTRAG** als 2012!

Auch konnte ich feststellen, dass meine Kühe nach der Alpung keinen Durchfall bekamen und dass sie den mit penergetic behandelten Bärenklau fraßen, während sie den unbehandelten, gleich großen und gleich alten Bärenklau stehen ließen. Seit der 3. penergetic-Behandlung wächst der Ampfer zu und Gräser, speziell Knautgras, kommen wieder vermehrt.

**Aussicht:**

Im Herbst wird noch einmal penergetic-k auf die Wiesen zur Wurzel-Kompostierung ausgebracht. Über den Winter werde ich den Futterzusatz **penergetic-t** ausprobieren und im 2014 werde ich meine Wiesen wieder mit penergetic, im zweiten Jahr dann vermehrt mit dem **Pflanzenstärkungsmittel** behandeln.

**Fazit:**

Ich bin sehr zufrieden und überrascht über die positiven Ergebnisse. Vor allem konnte die Stresssituation durch die große Trockenheit sehr gut abgefangen werden. **Qualität, Quantität, Kosten – Nutzen stimmen.**

Allg. Bemerkung: weitere Beobachtungen von anderen Landwirten: nach Hagel/ Trocken/Mäuseschäden unterstützt penergetic-p 300-500g/ha die Regenerationskraft! Ebenso wurde beobachtet, dass Kühe auch ohne Futterdruck, alten Ampfer, nach penergetic-p Behandlung abfraßen.

**Ankündigung: Vortrag Nov/Dez. '13 Gasthaus Rössl, Itter**

Weitere Informationen: 0650 22 45 171